



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION TUTTLINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

18. Mai 2011

Verteiler:

Fridingen

Radfahrer verletzt sich schwer

Multiple Verletzungen im Gesicht hatte sich am Dienstagmittag ein Radfahrer durch einen Sturz auf dem Donautalrad-/Wanderweg zugezogen. Der 65-Jährige fuhr in Richtung Jägerhaus, als er auf dem abschüssigen Weg aufgrund eines platten Reifens die Kontrolle über sein mit mehreren Gepäcktaschen beladenes Reiserad verlor. Der Radfahrer stürzte zu Boden und zog sich Verletzungen im Gesicht zu, aufgrund derer er auch das Bewusstsein verlor. Durch Notarzt und Rettungsdienst konnte der Zustand des Radfahrers schließlich stabilisiert werden. Zur weiteren Behandlung wurde er in das Krankenhaus eingeliefert. Von seinem ursprünglichen Vorhaben – mit Begleitern auf dem Rad bis nach Wien zu fahren – muss der verunglückte Radfahrer jetzt zunächst leider Abstand nehmen.

Frittlingen

Straßenverkehrsgefährdung durch alkoholisierten Autofahrer

Als Ursache eines Verkehrsunfalls am Dienstagmorgen in der Hauptstraße in Frittlingen hatte sich die Alkoholisierung des unfallverursachenden Autofahrers herausgestellt. Der Fahrer befuhr mit seinem Auto/Anhänger-Gespänn die Hauptstraße in Richtung Ortsmitte. Hier kam er infolge Alkoholisierung auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einer verkehrsgerecht entgegenkommenden Autofahrerin. Durch die Kollision entstand an beiden Pkw wirtschaftlicher Totalschaden in der Höhe von mehr als 14.000 Euro. Beide Pkw mussten durch einen

Abschleppdienst abtransportiert werden. Die Autofahrerin wurde durch die Kollision leicht verletzt. Da die Polizeibeamten bei der Unfallaufnahme Alkoholgeruch bei dem Unfallverursacher feststellen konnten, wurde ihm noch vor Ort ein Atemalkoholtest angeboten. Dieser ergab 0,9 Promille. Der alkoholisierte Autofahrer muss nun mit einer Strafanzeige wegen Straßenverkehrsgefährdung rechnen.

Trossingen

Trinkgelage ufert aus

Den Einsatz der Polizei hatte am frühen Sonntagabend im Bereich des Rudolf-Maschke-Platz ein Trinkgelage mehrerer Personen zur Folge. Der Eigentümer eines Rollers fuhr aus Richtung Marktplatz zum Rudolf-Maschke-Platz. Als er dort einen Bekannten mit weiteren Personen stehen sah, gesellte er sich zu diesen und trank dort mit dem Bekannten Bier. Einer der Männer aus der Gruppe fragte den Fahrer, ob er seinen Roller kurz ausleihen könne, um weiteren Alkohol kaufen gehen zu können. Gesagt getan. Der Mann kaufte Alkohol ein und kehrte an den Maschke-Platz zurück. Als dann noch ein weiterer Mann aus der Gruppe mit dem Roller fahren wollte, verneinte dies der Eigentümer. Der Mann stieß den Eigentümer des Rollers jedoch zur Seite, nahm den Roller und fuhr davon. Als er später an die Örtlichkeit zurückkehrte, stellte Eigentümer des Rollers erhebliche Unfallschäden an seinem Gefährt fest, was ihn dazu veranlasste, die Personengruppe verbal zu attackieren. Die Männer reagierten hierauf, indem sie unvermittelt auf den Eigentümer des Rollers einschlugen. Dieser flüchtete ohne seinen Roller an die Wohnanschrift und konnte dort durch die hinzugerufene Polizei angetroffen werden.

Wie sich im Zuge der polizeilichen Ermittlungen herausstellte, hatte der Mann aus der Personengruppe – der ohne Zustimmung des Eigentümers mit dessen Roller fuhr - im Bereich des Kreisverkehrs beim Abbiegen in Richtung Marktplatz ein Verkehrszeichen über- und einen Pkw angefahren und Sachschaden in der Höhe von etwa 3.000 Euro verursacht. Bei dem Eigentümer des Rollers konnte durch die Polizei zudem eine Alkoholmenge von etwa 1,5 Promille festgestellt werden. Im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis, die ihm das Führen des Rollers im öffentlichen Verkehrsraum erlauben würde, war er im Übrigen auch nicht.

Gez. Matthias Preiss